



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Gemälde eines Land-Wirths

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(123)

M o d e l —

zu einem Grabstein

für

Herrn Baron — — von Hirn.

(Aus den Papieren eines Steinbauers.)



Haut einen hohlen Kopf — mit kahlem
Scheitel,

Und hoher Stirn — nur oben auf den
Stein;

Dann drunter — — einen großen, leeren
Beutel:

Das wird genug — — für Herrn von
Hirn — schon sehn.

Grobes, und feines Gemälde
eines

Land — Wirths.

Die dumme, plumpe Welt sagt grad-
hin — er sey geizig;

Wit feiner aber sprechen — — andre
Klugen:

Er sah' es gar zu gern, und freu' ihn
herzlich,
Wenn nur recht viele — — Gäst' ihn
oft besuchen. —

Der fluge Mann — mit kleinem
Mund, und ungewöhnlich großer
Nase.



Er hält den Mund — bestmöglichst ein-
gezogen, klein,
Aus Vorsicht. — Denn sonst könnt's ihm
leicht einmal mißglücken: —
Siel je die — große Nase drüber — —
ihm hinein;
So müßt' er — ohne Rettung! — auf der
Stell' ersticken. —

